

QM Projekt Moabit-Ost

Hinein in den Sommer! Am 29. Juni beginnen die Schulferien. Grund genug für Luftsprünge, wie hier beim Sportfest in der Kurt-Tucholsky-Grundschule (s.Seite 8). Endlich bleibt mehr Zeit für Sport, Spiel und Familie. Die Projekte in Moabit-Ost bieten für jeden etwas: ob Alt oder Jung. Einen Großteil davon wird über das Quartiersmanagement mit den Geldern des Förderprogramms „Soziale Stadt“ finanziert. Vieles ist deshalb für Sie und Ihre Kinder kostenlos.

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn, wenn Sie die folgenden Seiten durchblättern, werden Sie sicher genauso erstaunt sein wie wir. Darüber, was die Vereine und Einrichtungen für diesen Sommer auf die Beine gestellt haben:

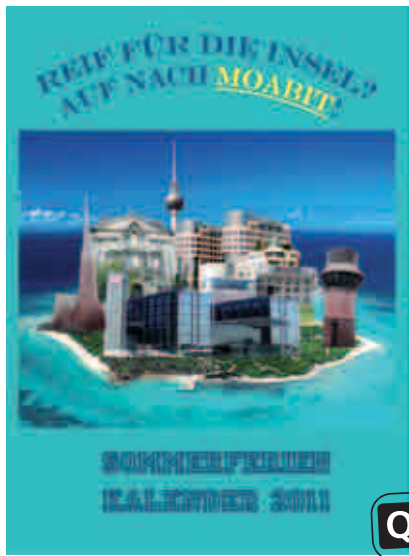
Das Freiluftkino erwartet Sie, ebenso der Verein In-Berlin mit seinen Computerkursen. Das Gartencafé an der Johanniskirche lädt ein, der Schulgarten Birkenstraße und der Künstlergarten in der Kruppstraße – Orte zum Träumen und Plaudern.

الصيف

Sommer – jaz – lato – été – лето – verano – musim panas – verë – summer – de vară – καλοκαίρι

Ein ganz dickes Paket haben die Freizeiteinrichtungen und Sportvereine für Ihre Kinder geschnürt – jeder Ferientag wird so zum Erlebnis. Überall können sie Toben, Spielen und Basteln.

Das Besondere an diesem Sommerferienkalender: fast alles ist kostenlos, weil das Quartiersmanagement dies fördert. Und damit Ihnen die Orientierung leichter fällt, haben wir eine Neuheit eingeführt: Den Stempel „QM-Projekt Moabit-Ost“ finden Sie jetzt überall dort, wo wir aus Projekten des Quartiersmanagement berichten.



QM Projekt Moabit-Ost

Träume

Einen Schmetterling wollte ich fangen, einen zitronengelben, der es eilig hatte, zu mir her zu fliegen, von einer Eiche des Schloßparks unter das Schattendach der Kastanien – entlang der Spree. Ich wusste, es geht um Dein Leben, halt still, bewege Dich nicht. Ich hielt das Fangnetz meiner Sehnsucht in beiden Händen ruhig hinter dem Rücken, wartete gespannt wie ein Bussard, der über Feldern kreist, voller Hoffnung, atemlos...

Unser Leser und Lyriker Peter Latten

Gudrun Radev & Bianka Spieß, Redaktion



Fußball im Poststadion

Der **Sommercup** – veranstaltet vom Moabiter FSV – war ein voller Erfolg. 69 Mannschaften kämpften kurz vor der Fußball-WM um den Pokal. Alle Frauen und Mädchen, die nun auch Lust haben, Fußball zu spielen, sind im Verein willkommen. Tel: 0151/172 66 701

QM Projekt Moabit-Ost



Spielen bei Gesundheit Interkulturell, Lübecker Str. 21

Ausflüge, Spielen, Basteln: Freitags 1. + 8. Juli, 12. August, immer 10 - 14 Uhr

Ferienprojekt „Lebenswelten“ für Kinder von 6 - 12 Jahren, 11.-15. Juli: Familien aus unterschiedlichen Kulturen werden besucht und befragt. Die Kinder gestalten dazu eine Ausstellung.

Özlem Ekinci, Betreuerin von „Gesundheit Interkulturell“, mit einem Modell vom Spielplatz Lübecker Straße 21

Spielplatz Lübecker Straße 21 (Ausleihe von Spielzeug, Aktionen und Ausflüge Mi+Fr ab 14 Uhr) – betreut durch BürSte

Musik am Nachmittag: 29.6., 14 Uhr | Strand-/Wasserspiele 24.6., 8.7. + 10.8. | Ausflug Kinderbauernhof: 20.7. | Beachball 22.7. – Bitte Aushang beachten.

QM Projekt Moabit-Ost

Sommerferien in Moabit-Ost: 29. Juni – 12. August

Kostenlose Angebote für Kinder und Jugendliche



Frau Klaus lädt in die Bastelwerkstatt ein

Kinderhaus „Heinrich Zille“, Mo-Fr ab 12.30 Uhr

intensiver Lesezirkel, Basteln in der Werkstatt, Ausflüge im Kiez, Bäume kennen lernen im Schloß-Park, Spielen am Computer, Do, 14.7. Seidenmalerei (Urlaub vom 25.7.–12.8.)



Sport beim ASV im Poststadion

Walking: Mittwoch, 17 Uhr

Leichtathletik: Montag Sportabzeichen ablegen, 16-19 Uhr, für Familien

Laufen, springen, werfen: Mi, 16.30-18 Uhr für Familien, danach Training für 60*

Sport am Freitag: für Kinder ab 3 J. um 16 Uhr, ab 6 J. um 17 Uhr; für Eltern – 18 Uhr
www.asv-berlin-leichtathletik.de

Holger Blum und Bärbel Jensch vom ASV warben auch beim Sportfest der Kurt-Tucholsky-Grundschule um neue Mitglieder



Theater-Hof Stadtschloss Moabit, Rostocker Str. 32 Komödie „Der tolle Tag oder Figaros Hochzeit“: 24.-26. Juni, 8.-10. Juli, 2.-4. / 9.-11. Sept., Beginn: Fr + Sa 20 Uhr, So 18 Uhr – Gefördert Quartiersmanagement Moabit-West –



Dass der Otto-Spielplatz sehr beliebt ist, konnte man an der Zahl der Besucher erkennen, die zur Eröffnung am 27. Mai kamen.

Das neue Spielhaus im Otopark freut sich...

auch am Wochenende auf Kinder zwischen 5 und 14 Jahren. Sie können dort spielen, mitbestimmen und sich mit Natur, Umwelt und Technik beschäftigen – und jetzt im Sommer planschen. Der erfahrene Verein Moabiter Ratschlag kümmert sich darum. Der Bau des Spielhauses wurde aus dem Programm „Soziale Stadt“ gefördert.

Höhepunkt sind die **Zirkuswochen** vom 4.-22. Juli und die **Wasserbaustellen** am 1. und 3. August. Mo-Fr: 11-19 Uhr, Sa-So, 14-18 Uhr

Sport und Spiel auf dem Stephanplatz (betreut von BürSte / Power21)

Di-Fr 14-19 Uhr kostenloser Verleih von Spielzeug/Sportgeräten: Federball, Skateboards, Inliner, Bobbycar, Malkreide, Tischtennis, Bowling, Drei-/Fahrräder, Bagger. Planschen unter der Fontäne

Musik am Nachmittag: 30.6., 14 Uhr
Wasserspiele: 7.7., 15 Uhr
Basketball-Woche: 5.-8.7., 14 Uhr
Breakdance: Freitag ab 18 Uhr, Fußball: Dienstag + Basketball: Donnerstag, 14-17 Uhr
Sommerfest mit Spiel & Spaß, Grillen: Fr, 29.7. ab 16 Uhr



Foto: Onken



Freizeithaus kubu – für Jugendliche, ab 14.30 Uhr

Jugendcafé: Internet-Rechner, Pool-Billard, Tischfußball und Gesellschaftsspiele, Kraftsport ab 16 Jahren
15.8. Sport- und Grillfest, 15 Uhr



QM Projekt Moabit-Ost

Hütten Bauen auf dem Moabiter Kinder-Hof, Seydlitzstr. 12

Ausflüge, Klettern, Kochen, Lagerfeuer, Fußball, Tischtennis für Kinder von 8-13 Jahren vom 18.7.-12.8., Mo-Fr, 12-18 Uhr (Urlaub vom 4.-17.7.)

Klettern 21.7. – Lagerfeuer 12.8., – Großes Kinderfest am 27.8.2011

Weitere Termine für diesen Sommer: Seite 12

Kreative Workshops in der Natur: Schulgarten Moabit – Birkenstr. 35

Bauen mit Beton: 4.- 8.7. 10-13 Uhr

Workshop: Erde-Feuer-Wasser-Luft: 4.-8.7 ab 14-17 Uhr

Poesie der Ornamente: 11.- 15.7., 10-13 Uhr

Lehm-Skulpturen gestalten: 11.-15.7., 14-17 Uhr

Schrott wird flott! Bauen mit Almetall: 18.- 22.7., 10-13 Uhr + 14-17 Uhr

Garten-Gang: 25.-29.7., 10-13 Uhr

Traumhaus bauen: 25.-29.7., 14-17 Uhr



HONIGbienen: 1.- 5.8., 10-13 Uhr und 14-17 Uhr

Die Außerirdischen kommen: 8.-12.8. 10-13 Uhr und 14-17 Uhr

Offener Garten für Alt und Jung: Mi, 15-18 Uhr, Genießen der grünen Oase.

Kostenlose Angebote für Jugendliche und Erwachsene



Open-Air-Kino

Freitag + Samstag 22 Uhr „umsonst & draußen“, Kulturfabrik, Lehrter Str. 35

Foto: Georgi Radev



QM Projekt Moabit-Ost

Den Computer verstehen: Kurse, Vorträge, Hilfe – Lehrter Straße 53

Jeder, der Interesse am „Computern“ hat, findet hier Spezialisten: die Gruppen „KiezLan“ und BeLUG (Berliner-Linux-User-Group). Deren Vorträge und Seminare reichen von Einblicken in System und Software bis hin zu unterhaltsamen Themen wie Computer-Spiele oder Internet-Radio. Infos unter: www.moabit.kiezlan.de oder www.belug.de
Mittwoch: 29.6. und 13.7. ab 18 Uhr: F1-Treffen von BeLUG
Freitag, 25.6., 29.7., 26.8., ab 18 Uhr: Internettreffen KiezLan
Sonnabend, 2.7. und 30.7., 15-19 Uhr: Seminare (s. Seite 12)

QM Projekt Moabit-Ost

Klara-Franke-Spielplatz und Remise, Lehrter Str. 27

gleich neben dem Kino Kulturfabrik: Mo-Fr 14-18 Uhr, Schwimmen, Ausflüge, Spielen, Kino (Urlaub vom 4.-16.7.)



Sonnabend 25. Juni 12.30 – 20 Uhr

QM Projekt Moabit-Ost

ASV Basketball für Jugendliche, Alt Moabit 9-10

Außerdem: Schnupper-Training Basketball, Tel. 0178/5634 672, Andy Riebold, ASV Basketball-Club Moabit

Wem gehört Moabit?



Pläne für Schultheiß-Brauerei weiter verbessert

„Das Projekt für den Umbau der Brauerei war noch nie so gut wie heute“, fasste Stadtrat Ephraim Gothe kurz zusammen: weniger Stellplätze für Pkw (davon 112 in der Tiefgarage), weniger Bau-Masse, mehr Denkmalschutz (der Ballsaal bleibt) und Rücksicht auf die Wohnhäuser in der Lübecker Straße. Die Bauhöhe wurde immerhin deutlich reduziert.

Zu der Sitzung der Bezirksverordneten von Mitte am 25. Mai waren nochmals etliche Moabiter/-innen im Stadthaus Parochialstraße 3 erschienen. Viele Verbesserungen der Pläne sind ihrem Einspruch zu verdanken. Zum Beispiel, dass der Zugang zum künftigen Einkaufszentrum sowohl von Turm- und Stromstraße als auch von der Perleberger möglich sein wird.

Noch bewegen die Betroffenen etliche Fragen: z.B. wie viel Schatten wird die geplante hohe Wand auf die Hinterhäuser Lübecker Straße werfen? Wieso entsteht ein zweites Parkhaus, wo das im Moa-Bogen bei weitem nicht ausgelastet ist? Wird es in dieser Einkaufs-Meile Kulturstätten geben? Unverständlich bleibt, warum hier alles auf Autoverkehr orientiert wird und Stellplätze für Fahrräder fehlen. Zumal Bus und Bahn vor der Tür halten und auf der Turmstraße sogar eigene Radwege entstehen sollen. Da passen die Pläne und Strategien noch nicht zusammen. Die Architekten sind bemüht, die Einwände zu berücksichtigen.

Gudrun Radev

Ausführliche Berichte finden Sie in der Zeitung „ecke Turmstraße“ und unter www.moabit-online.de



QM Projekt Moabit-Ost

Wir können uns wehren – war das Fazit der Versammlung von Anwohnern am 17. Mai. Die Initiative „Wem gehört Moabit?“ will die Mieter unterstützen, sich zusammenschließen, um weitere Mietsteigerungen zu dämpfen. Auch selbstnutzende Wohnungseigentümer treffen sich regelmäßig. Die Umfrage-Aktion geht weiter: www.wem-gehoert-moabit.de Dort finden Sie auch die Termine der Arbeitsgruppen.

Moabit kann's! Frei von Atomstrom

In Moabit ging 1900 eines der heute ältesten Kraftwerke Berlins ans Netz und wird immer noch mit Steinkohle betrieben. Auch sonst ist in Moabit die Energiewende noch nicht angekommen. Solaranlagen sind die Ausnahme. Obwohl überall gebaut wird im Kiez, mangelt es an Ideen für die Nutzung alternativer Energien.

Dabei drängt die Zeit, Berlin als Stadt ökologisch umzubauen, und das unverzüglich. Wir müssen den Blick nicht nur darauf verwenden, Energie einzusparen, es geht auch um eine bessere Lebensqualität. Wir brauchen mehr Natur in der Stadt, um die Luft zu verbessern. Berlin darf seine Frischluftschneisen nicht verbauen, also jene ausgedehnten Freiflächen, die im Sommer kühlen und im Winter Smog vermeiden – das gilt auch für Moabit.

Moabit hat hunderte privater und gewerblicher Dächer, die für thermische und photovoltaische Solaranlagen geeignet sind, aber meist völlig ungenutzt brachliegen. Auch Kleinwindanlagen auf geeigneten Gebäuden sind möglich. Wir könnten als Insel mit dem Wasser doch Klimaanlage betreiben. Bei der schrittweisen Modernisierung einzelner Häuser oder ganzer Blöcke sollten Blockheizkraftwerke eingebaut werden. So hätten wir immer Wärme und Strom, unabhängig von den gro-

ßen Konzernen. Jeder Betrieb, Hausbesitzer oder Genossenschaft könnte zum eigenen Lieferanten für Energie werden und sogar eigene billige Netze unterhalten.

Längst nicht ausgeschöpft sind die Möglichkeiten besserer Isolierung von Dächern, Wänden, Fenstern und Türen. Und jede/r von uns sollte energiesparende Geräte kaufen, sie möglichst oft ausschalten und Stromfresser wie den Stand-by-Betrieb abschaffen. Ganz einfach ist der Wechsel zu einem Anbieter von Ökostrom, das ist manchmal sogar günstiger. Moabit kann's!

R.L. - redaktionell gekürzt

Mehr Infos in der Zeitung RABE RALF, www.grueneliga-berlin.de/?page_id=12718



Foto: fotografiona / flickr.com

Initiative »Wem gehört Moabit?«
c/o B-Laden, Lehrter Str. 27-30, 10557 Berlin
Tel. (030) 3975238, www.wem-gehoert-moabit.de

Projekte zum Frühstück



Wie läuft es in Ihrem Quartiers-Projekt? Wie kommt Ihre Idee bei den Moabitern an? Wo brauchen Sie Unterstützung? Wir als Redaktion hatten Mitarbeiter/innen von Projekten und

das Quartiersmanagement eingeladen, um genau diese Fragen zu besprechen. Der Betroffenen-Laden in der Lehrter Straße war bewusst als Treffpunkt gewählt, denn wir wollten

den Gästen zeigen, wo die engagierten Bürger/innen im Kiez zusammen kommen. Auch das von uns spendierte Obst kauften wir gleich um die Ecke in der Turmstraße. Einen Dank an den Obsthändler, der beim Tragen half und natürlich an Susanne Torka vom B-Laden, die uns beim Vorbereiten half.

Was wir beabsichtigt hatten, trat ein: alle, die gekommen waren, staunten nicht schlecht, wie vielseitig die Projekte angelegt sind. Gleich mehrere unserer Gäste nutzten die Gelegenheit, um mit der Hedwig-Dohm-Oberschule, dem Quartiersmanagement und der Kiezzeitung eine weitere Zusammenarbeit zu vereinbaren.

Selbstverständlich wollen wir daraus eine Tradition entwickeln und in einem halben Jahr schauen, was aus den Ideen geworden ist. Vielleicht an einem anderen Ort, aber sicher mit einem reichlichen Frühstück verbunden.

Gudrun Radev / Bianka Spieß

Der Regierende Bürgermeister Klaus Wowereit (l.) ehrte am 8. Juni den ASV Basketball-Club Moabit für seine hervorragende Arbeit mit Jugendlichen. Im Roten Rathaus erhielten die Trainer den Sonderpreis zum „Band für Mut und Verständigung“. Der Verein betreut das Quartiersprojekt „Gib Gewalt einen Korb“. Herzlichen Glückwunsch



Bürger beschließen neue Projekte für den Kiez

In unserem Quartiersmanagementgebiet (siehe Karte S. 6/7) arbeitet eine Gruppe von Bewohner/-innen, die über kleine Vorhaben selbst entscheidet. Dieser Vergabebeirat tagt mehrmals im Jahr und bewilligt kleinere Maßnahmen für die Nachbarschaft bis 1.000€. Das Geld kommt aus dem Fördertopf des Programms Soziale Stadt. Im Mai stimmte der Beirat über eine Reihe interessanter Ideen ab. Daraus werden jetzt Projekte mit den Schwerpunkten Bewegung, Umfeld und Kinder.

1. Kurt-Tucholsky-Grundschule: **Workshop zur Neugestaltung des Fritz-Schloß-Parks**
2. ASV-Moabit Basketball Club: Vorführung des Videos „Gib Gewalt einen Korb“, Diskussion mit Grundschulern, Besuch der Sporthalle u. kleines Training (siehe oben)
3. Initiative „**Wem gehört Moabit**“: Statistik und Information an Mieter über Wohneigentum in Moabit-Ost, Anregen von Selbstorganisation der Mieter, Eigentümer-Stammtisch (S. 4)
4. Kulturfabrik Lehrter Straße: **Betreuung auf dem Klara-Franke-Spielplatz** für Kinder von 6 – 14 Jahren, Training von Geschicklichkeit und Fairplay (S. 3)
5. EKT „Perle“ e.V.: **Nachbarn aus der Pritzwalker/Wilsnacker Straße** und der Kinderladen reinigen den Spielplatz
6. JFH kubu: „**2. Moabiter Ferienkalender**“: Übersicht mit Aktivitäten für Kinder und Jugendliche in den Sommerferien (S. 1-3)
7. FSV Moabit: Fußball-SommerCup 2011: **Sommerturnier im Poststadion**. Mädchen sollen für Sport begeistert werden – 13.-15. Juni (S. 2)
8. „**Aktionstag Bewegung**“: Angebot für Sport und Bewegung auf dem Gelände der Kurt-Tucholsky-Grundschule - 9. Juni (S. 1, 8)

Offene Türen

Manchmal kommt eins zum Anderen: Die Firma geht pleite, ein Familienmitglied wird krank und im Bad schimmelt es in der Dusche. Und jetzt steht auch noch der Sohn in der Tür und braucht Taschengeld für die Klassenfahrt. In Moabit werden Sie mit Ihren Problemen nicht allein gelassen: Fast für jedes gibt es eine Behörde, Einrichtung oder einen Verein, an den sich Bürger/innen wenden können.

Doch wer ist zuständig? Wer hilft im Notfall? Eine wichtige Adresse ist die Selbsthilfe- und Kontaktstelle (SHK) an der Perleberger Straße 44. Die Frauen dort wissen weiter und können helfen – auch auf Türkisch. (Tel. 394 63 64)

Ein ganz besonderer Service ist „Mehr Erfolg bei den Behörden“. Denn manchmal muss man bei einer Behörde einen Antrag stellen. Viele fühlen sich den Mitarbeitern gegenüber

unsicher, weil sie zu aufgeregt sind und den Erklärungen nicht folgen können. Sie haben nicht alles verstanden, trauen sich aber nicht, zu fragen... Zum Glück gibt es da Hilfe: Ehrenamtliche bereiten mit Ihnen den Antrag vor oder begleiten Sie beim Gang zur Behörde, geben Ihnen also Rücken- deckung. Beratung einmal monatlich, bitte vorher anmelden: 0151-1289 4383

berlinpass für Ihr Kind ①

Seit kurzem erhalten Kinder aus Familien mit wenig Geld Hilfen aus dem Bildungspaket. Auch Ihr Kind kann gefördert werden. Beim Bürgeramt im Rathaus Turmstraße (Mathilde-Jacob-Platz) bekommen Sie den **berlinpass**, auch wenn Sie kein Hartz IV beziehen. Für Ihr Kind bedeutet das bei Bedarf:

- Mittagessen: Eltern zahlen nur 1,- € je Mahlzeit, in der Kita jeden Monat 20,- €
- Schulzeug (Stifte, Hefte, Ranzen); 100 € (70 € erstes, 30 € zweites Halbjahr)
- Nachhilfe-Unterricht
- Unterstützung für Ausflüge von Kita/Schule oder Klassenfahrten
- Unterstützung in der Freizeit (z.B. Sportverein, Musikschule) 10 € monatlich
- Erstattung von Fahrtkosten zur Schule, wenn diese weiter als 3 km entfernt ist

Bürgeramt: Mo+Mi: 8 bis 15 Uhr / Di+Do: 11 bis 18 Uhr, Fr: 8 bis 13 Uhr

Schuldenberatung ①

Mathilde-Jacob-Platz 1 (Rathaus)
Tel. 9018 332 66; Sprechstunde:
Donnerstag 16–18 Uhr

Pflege bei Krankheit ②

Turmstr. 31, Caritas Verband
Tel. 66633-680

Suchtberatung ③

Vista, Stromstraße 47, Tel. 22 44 51-100, Mo–Fr 10–17 Uhr, Mi 10–19 Uhr

Unterstützung pflegender Angehöriger

Kontaktstelle PflegeEngagement, Lübecker Str. 19, Tel. 2219 48 58, Mo 10–12 Uhr, Di 16–18 Uhr, Do 14–16 Uhr ④

Hilfe für Demenzkranke / Beratung für Angehörige

Turmstr. 21 Haus H, Diakonie Tiergarten ⑥
Sprechzeiten: Do 10-12 Uhr, Tel. 39 73 80 23



5 Beratung für Selbsthilfe
 Mo + Di 10–14 Uhr, Do 15–18 Uhr
türkçe danışma
 Çarşamba 10–13 arası

5 Gesundheitsberatung besonders für türkische Eltern
 Gesundheit Interkulturell,
 Lübecker Str. 21, Mo+Mi
 10-15 Uhr, Fr 12-14.30 Uhr

5 Mieterberatung:
 Berliner Mieterverein, SHK,
 Di 18-19.30 Uhr, Perleberger Str. 44



Die Selbsthilfe- und Kontaktstelle in der Perleberger Straße 44.



8 Mieterberatung
 Für Mitglieder der Berliner Mietergemeinschaft. Donnerstag, 18–19 Uhr, Stephanstraße 42, BürSte

10 Hilfe für Aidskranke
 Unterkunft, Beratung
 ZIK – Zuhause im Kiez
 Perleberger Str. 27, Tel. 39 89 60

9 Mietprobleme?
 Unterkunft, Beratung
 Ambulante Wohnhilfe
 Havelberger Straße 4

11 Im Notfall und zu Ihrer Sicherheit
 Polizeidirektion 3 - Abschnitt 33,
 Tel. 4664-33 37 00, Perleberger Str. 61A

12 Mietschulden?
 Probleme mit Behörden? Drohende Wohnungslosigkeit?
 Casa Nostra, Perleberger Straße 3a, Tel. 390 632-420

13 Allgemeine Sozialberatung
 Jeden 3. Montag 16 bis 18 Uhr
 Hartz IV, Wohn-, Erziehungsgeld
Offenes Büro „Nachbarn für Nachbarn“, Mo+Do 15-18 Uhr
 B-Laden, Lehrter Straße 27

7 Obdachlos?
 Treberhilfe: Lübecker Str. 28/29.
 Not-Übernachtung

© Karte Bezirksamt Mitte von Berlin, Abteilung Stadtentwicklung, Fachbereich Stadtplanung, 2011, Bearbeitung: LayoutManufaktur
 - - - - - Quartiersgrenze



Die Lehrer/innen der Kurt-Tucholsky-Schule proben musikalische Einlagen für den Unterricht. Diese Spiele und Tänze sollen den Kindern Spaß machen und die Stunde auflockern.

QM Projekt Moabit-Ost

Klingendes Schulhaus

... schon morgens werden die Kinder der Kurt-Tucholsky-Grundschule mit klassischer Musik begrüßt. Das ist ungewöhnlich, aber sehr wichtig auf dem Weg zur „Musikalischen Grundschule“. Diesen Titel verleiht die Bertelsmann Stiftung nämlich erst, wenn Musik zum Alltag gehört. Lehrerin Manuela Czyborra brennt für diese Idee und konnte ihre Kollegen überzeugen.

Die Schule hat bereits einen Chor, Gitarren- und Tanzgruppen und erteilt

öfter Musik-Unterricht als üblich. Nun heißt das neue Motto: „Mehr Musik, in mehr Fächern, zu mehr Gelegenheiten“. Denn mit Musik lernt es sich besser, auch Lesen, Schreiben und Sprechen. Dies ist für Schüler, Lehrer und Erzieher eine neue Erfahrung. Unterstützung erhalten sie seit Oktober 2010 durch Kerstin Wiehe und Almut Heidelberger von der Agentur K&K Kulturmanagement & Kommunikation. Gefördert wird dieses Projekt vom Quartiersmanagement Moabit-Ost.

Zunächst kauften sie von dem Fördergeld neue Instrumente und CD-Spieler. Diese kann jede/r Lehrer/in ausleihen und im Unterricht einsetzen. Seit Januar 2011 bietet die Agentur zudem regelmäßig Fortbildungen für die Lehrer an und begleitet Workshops mit den Schülern.

Das Experimentieren mit Musik ist ebenfalls ein Teil des Projektes: den eigenen Körper nutzen, sich z.B. auf Arme und Beine klatschen oder auf den Mund – die sogenannte Body-Per-cussion. Oder mit alltäglichen Gegenständen musizieren wie mit Küchengeräten, Plastiktüten, Zeitungen. Zudem lernen die Kinder, selber kleine Instrumente zu bauen.

Im neuen Schuljahr werden dann Schüler/innen aus neun verschiedenen Klassen komponieren, also Klänge erzeugen und entdecken. Diese Kompositionen und eingeübten Stücke hören Sie beim Konzert am 4. November. Dann wird das Haus zur „Klingenden Schule“. Es lohnt sich, diesen Termin schon vorzumerken.

Almut Heidelberger, Kerstin Wiehe

Jugend an Musik heranzuführen

Die Schüler der 8. Klasse der 1. Gemeinschaftsschule Stephanstraße 2 hatten die einmalige Gelegenheit, Gast bei einer Probe des weltweit bekannten Deutschen Sinfonieorchesters zu sein: Robert Schumann, Sinfonie Nr. 2, C-Dur. Sie wurden im Unterricht darauf vorbereitet. Aber in einem Konzertsaal über eine Stunde bei klassischer Musik still zu sitzen, war dann eine echte Herausforderung. Für die Schüler/innen jedoch eine bleibende Erinnerung.



Kinder haben entschieden

Die Kinder- und Jugendjury des Quartiersmanagements hat abgestimmt, welche kleinen Projekte Kinder selbst umsetzen dürfen. Gewonnen haben folgende Ideen:

- Bau einer Box für die Bühne Moabiter Kinder-Hof
- Gestalten eigener Stoff-Taschen – KUFA-Kids der Kulturfabrik
- Anlegen eines Schulfoto-Albums



QM Projekt Moabit-Ost

- Spiegel für den Tanzraum: Merve Karakus und Aleksandra Radosavjevic (Foto) und andere Schülerinnen der 8. Klasse, 1. Gemeinschaftsschule
- Basketball Kontinental-Cup 2011 Ahmed Abdulfattah, ASV-Moabit Basketball Club
- Wettbewerb um Pünktlichkeit Klassensprecher 4. bis 6. Klasse, 1. Gemeinschaftsschule Berlin



QM Projekt Moabit-Ost

Aktionstag Bewegung in der Kurt-Tucholsky-Schule: Am 9. Juni strömten Eltern und Kinder auf den Schulhof in der Rathnower Straße 18. Sie konnten neue Spiele und Sportgeräte ausprobieren und hatten großen Spaß dabei. Foto: K. Heinze

Kunst in die Klasse

Künstler aus acht Ländern zu Gast in der James-Krüss-Schule

Es kann von Vorteil sein, eine Akademie der Künste (am Bahnhof Bellevue) als Nachbar zu haben. Schon seit 3 Jahren betreut sie als Pate die 1. Gemeinschaftsschule James Krüss / Moses-Mendelssohn, Stephanstraße 2. Die Akademie schickte acht internationale Künstler/innen in die Klassen 1-6. Sie brachten ganz neue Ideen mit.

So ließ Steven Baelen aus Belgien die Schüler die unmittelbare Umgebung abzeichnen. An der Tafel entstand ein verworrenes Dickicht von Zeichen. Architektin Kai Süda aus Estland faszinierte eine andere Klasse mit fantastischen Lichtformen aus den von Schülern selbst gebastelten Papierskulpturen. Andere Kinder entwarfen mit dem Architekten Zbynek Ryska (Tschechien) neue Designs für ein Spielehaus. Mit Komponist Ulrich Krepplein (Deutschland) erforschten sie den Inhalt eines Musikkoffers. Die deutsche Regisseurin Mia Grau ließ „ihre“ Klasse mit Post-it-Blöcken Daumenkinos basteln. Und Hakan Savaş Mican (Türkei) spielte mit ihnen Szenen aus dem Märchen „Hänsel und Gretel“ nach.



Clara Montoya, Künstlerin aus Spanien, forderte die Kinder auf, mit ihren Körpern am Boden entlang zu „laufen“. Eine von der Decke hängende Kamera zeichnete die Bewegungen auf. Foto: Miriam Papastefanou

Die zwei Schulstunden vergingen schnell. Einige Kinder nahmen Post-it-Blöcke mit nach Hause zum Weitermachen. Die gemeinsame Arbeit war für Schüler, Lehrer und Künstler eine neue und besondere Erfahrung, so Schulkoordinator Philipp Wagner. Für die 7. Klassen gibt es im Juni eine ganze Projektwoche „Traumwelten“

gemeinsam mit den Stipendiaten der Akademie. Die Kunstwerke werden am 25. Juni auf dem Kiezfest Gotzkowskystraße und ab 30. November in der Moses-Galerie der Schule gezeigt.

Christiane Lötsch, Akademie der Künste, Sabine Lenk, Kunstlehrerin und Quartiersrätin



Die Neugier der Kinder, war groß, was ein Bürgermeister so alles zu tun hat. Dr. Hanke erklärte gern. Angeregt hatte die Fragestunde Caroline Klaus vom Heinrich-Zille-Haus.

Im „Heinrich-Zille-Haus“ steht der Reichstag...,

das Rote Rathaus und das Brandenburger Tor – allerdings in Miniatur. Jedes Mal, wenn gewählt wird, baut Frau Klaus – seit 1994 Leiterin des Heinrich-Zille-Hauses – mit den Kindern bekannte Gebäude nach, die später als Wahlurne dienen. Diese Modelle sind so imposant, dass selbst das Fernsehen schon gefilmt hat. Die Freizeitstätte Rathenower Straße 17 ist

nämlich ein Jugend-Wahl-Lokal. Dort können Kinder und Jugendliche zum Test einige Tage vorher wählen gehen. Für die Politiker jedes Mal eine Überraschung, denn die Ergebnisse stimmen fast immer mit dem endgültigen Wahlausgang überein.

Nun basteln die Kinder bis zu den Berliner Wahlen im September 2011

jeden Nachmittag am „Rathaus Tiergarten“. Dabei machen sie sich so ihre Gedanken, wollen mehr über das Gebäude und dessen Chef wissen. Nachdem es uns als Redaktion gelungen war, zum Bürgermeister vorzudringen und ihm davon zu erzählen, wollte er die kleinen Baumeister kennen lernen.

Kaum hatten sie am 15. Mai im Ratszimmer Platz genommen, sprudelten auch gleich die Fragen hervor: „Macht Politik Spaß? Und wenn Lehrer streiken? Wozu brauchen Sie 2 Türen? Haben Sie auch private Zeit? Welche Sprachen sprechen Sie?“

Dr. Hanke – seit zehn Jahren Stadtrat, seit fünf Bürgermeister von Mitte – ging geduldig auf alles ein, freute sich über die Neugier. Er ermunterte den Nachwuchs, gut zu lernen und zu lesen. Er wünschte sich, dass sich die Kinder zu Hause mit den Eltern unterhalten, statt Fernsehen zu gucken. „Und geht wählen – bereits mit 16 Jahren dürft ihr das in Berlin“, verabschiedete er den Nachwuchs. G. Radev



Ramadan in Moabit-Ost

Am 1. August beginnt der Fastenmonat der Muslime. In diesen Moscheen treffen sie sich zu Gebeten:

- Al-Falah-Moschee, Feldzeugmeisterstr.1, indonesisch
- Ayasofya Camii, Stromstr. 35, türkisch
- Hicret Mescidi/Islam. Bildungszentrum, Perleberger Str. 14, türkisch
- Mabet Camii, Alt-Moabit 112, Arabisch
- Pakistanischer Kulturverein, Minhaj ul quran, Perleberger 42, Urdu
- Sultan Ahmet Moschee, Lehrter Str. 39, türkisch

Am 29. August ist das Bayram-Fest, das Fastenbrechen.

Zu Gast beim Verein „Indonesische Weisheit Kultur Zentrum“

Quartiersrat Shakeel Chughtai besuchte das Indonesische Zentrum an der Feldzeugmeister-/Perlebergerstraße. Der Vorsitzende Dr. Makky Sandra Jaya sieht das Kulturzentrum als Plattform für indonesische Landesleute: „Wir wollen friedlich mit anderen zusammen in Deutschland leben. Wir pflegen Kontakte zu anderen Gläubigen, zu deutschen Behörden und un-

seren Nachbarn.“ Der Verein zählt ca. 100 Mitglieder und zahlreiche Sympathisanten. Jeden Freitag treffen sich alle zum großen Gebet in der Al-Falah Moschee. „Einige Frauen verkaufen danach Essen und bessern so die Vereinskasse auf“, erklärt das Vereinsmitglied Dody Hardiman.

Kontakt: 67927147 und info@iwkz.de

Moabit liest – Wer macht mit?

Vom 14.-18.11.2011 gibt es zum 4. Mal das Lesefestival „Moabit liest“. Die Organisatoren suchen noch Orte, wo gelesen werden kann und Freiwillige, die in einer Kita oder Schule Kindern vorlesen möchten. Bitte melden: Agentur für urbanes Leben, Tel. 0177 742 3230, stiewe@stadtmuster.de



Kreative voran!

In der Arminius-Markthalle können Sie einer Kunsthandwerkerin jeden Dienstag und jeden 2. Samstag über die Schulter schauen – und nicht nur das: Die Keramikerin Ruth Schulz zeigt Ihnen das Scheibentöpfeln und Sie selbst lernen, ein eigenes Kunstwerk zu schaffen. Für 10 €/erm. 5 € wird es für Sie glasiert und gebrannt und nach 4 Wochen abholbereit. Weihnachten ist ja auch nicht mehr lang hin....

Unser Krankenhaus Moabit

Seit 4. Juni läuft eine Ausstellung zur Geschichte des Klinikums Moabit im Rathaus Turmstraße (3. Etage). Zusammengetragen wurden die Exponate von der Quartiersrätin (West) Jutta Schauer-Oldenburger, die selbst 35 Jahre dort arbeitete.



Impressum

Herausgeber: UrbanPlan GmbH/ StadtRand gGmbH im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und dem Bezirk Mitte von Berlin
Quartiersmanagement Moabit-Ost
Wilsnacker Str. 34, 10559 Berlin-Mitte,
Tel: 9349 2225, Fax: 9349 2224, www.moabit-ost.de, team@moabit-ost.de

Redaktion / Layout / Fotos:
Gudrun Radev & Bianca Spieß – www.LayoutManufaktur.de, Tel. 4208 6812
moabit@layoutmanufaktur.de
Nächste Redaktionssitzung: 14. Juli, 18 Uhr, Café Moab, Lehrter Str. 36
Redaktionsschluss 4. Ausgabe: 2. Aug.
Saxoprint, Auflage: 2.500





Eine Stunde früher

Ab Juli öffnet die Bruno-Lösche-Bibliothek schon ab 10 Uhr



„Im letzten Jahr hatten wir etwa 98.000 Besucher/innen, die fast 312.000 Medien ausgeliehen haben,“ berichtet Babette Mroseck, insgesamt sind 65.000 Medien im Bestand, davon 12.000 Bücher, Spiele, DVDs und CDs für Kinder“, erzählt sie.

Nachgefragt und gut bestückt ist die Auslage von Flyern, Zeitungen und Broschüren gleich am Eingang. Dort finden Sie auch Ihre Quartierszeitung. Ab sofort können Leser einen E-Reader testen, sozusagen im digitalen Buch blättern.

Ein besonderer Service sind die vielen Medien zum Sprachen- und Deutschlernen. Hilfe gibt es beim Ausleihen auch von den beiden türkischsprachigen Mitarbeitern.

Babette Mroseck kann sich vorstellen, dass ihre Bibliothek noch mehr zum Mittelpunkt für den Kiez wird. „Am meisten freut mich die bunte Mischung der Besucher/innen – ob Student, Rentner oder mehrköpfige Familie. Deshalb arbeite ich gern hier.“

Bianka Spieß

Früher ging man in die Bibliothek, lieh sich Bücher aus und wanderte schwer bepackt nach Hause. Heute ist unsere Einrichtung – die Mittelpunktbibliothek Tiergarten – ein Ort, wo Besucher/innen entspannt deutsche und türkische Zeitungen lesen, Kaffee trinken, im Internet surfen, Hausaufgaben erledigen oder auch Geschichten hören können.

Dass die Menschen aus Moabit-Ost sich hier so wohl fühlen, ist dem Team um Babette Mroseck und vielen ehrenamtlichen Helfern zu verdanken – und zu einem Teil auch dem Quartiersmanagement Moabit-Ost. Das fördert nämlich die Hilfe bei Hausaufgaben für Kinder bis 12. Frau Mroseck, seit einem halben Jahr Leiterin der Bibliothek. Sie lobt diese Idee und meint:

QM Projekt Moabit-Ost

„Dieses Projekt könnte auch noch Montag und Mittwoch laufen. Platz hätten wir. Und die Kinder kommen gern.“

Kultur für alle: Neu ist das Angebot vom Verein Kulturloge. Menschen mit geringem Einkommen können sich für kostenlose Konzert- und Theaterbesuche anmelden:

Montag und Freitag von 14- 16 Uhr

Besonders stolz ist sie auf den gepflegten Garten im Innenhof – jetzt im Sommer ein ruhiger Leseplatz. Das Rentner-Ehepaar Leni und Uwe Wolf begründet und pflegt Innenhof und Vorgarten seit mehr als fünf Jahren – aus eigenem Antrieb und ehrenamtlich. Sie sind beide auch im Förderverein der Bibliothek engagiert.

Ganze Familien kommen – auch wegen der vielen kostenlosen Angebote: Man kann z.B. ins Internet gehen und in Kurse mehr darüber erfahren. Montags und Freitags werden Geschichten für Kinder vorgelesen. Im Krimisalon, einem extra Raum mit tausenden von Büchern, lesen Autoren selber vor – so etwas hat keine andere Berliner Bibliothek.

150 Jahre Eingemeindung Moabit

Zum Auftakt des Jubiläums gab es in der Arminushalle ein witziges Spektakel. Trotz schwüler Hitze trugen die Schauspieler und Sänger historische Kostüme und stellten berühmte Moabiter wie Virchow, Bolle und Zille dar. Das Berliner Straßentheater sang bekannte Küchenlieder, bei denen die Zuschauer schnell einstimmten.



Der Weddinger Komödiant Benno Radke, alias Heinrich Zille, beim Fest in der wieder erstrahlten Arminushalle am 4. Juni.

**Offener Garten**

Der Künstler Anderl Kammermeier öffnet seinen Garten in der Kruppstr. 16 (ggü. Eingang Polizei) wieder am 20./21. August, ab 14 Uhr – mit Musik, Literatur und Kaffee
www.anderl-kammermeier.com, Tel 394 99 79

Kino 18, 20 und 22 Uhr, z.B. „**Almanya – Willkommen in Deutschland**“, Filmrauschpalast

Open-Air-Kino: Freitag + Samstag 22 Uhr „umsonst & draußen“, Kulturfabrik

Garten für Jung und Alt: Mo, Mi, Fr, 10-17 Uhr; Do 10-15 Uhr, Brett- und Kartenspiele, jeden 1. Do, 16 Uhr: **Kreistänze für Senioren**, Johannis-Kirche

**150 Jahre Eingemeindung**

www.berlin-wird-groesser.de

Sa, 25./26.6. **Straßenfest: 120 Jahre Arminius-Markthalle**, 11-22 Uhr

Sa, 25.6. **Fest in der Gotzkowskystraße**, 14-22 Uhr, QM Moabit-West

Führungen mit S. Torka. 5 €, je 15 Uhr

Sa, 2.7. **Lehrter Straße**, Treff: Lehrter/Seydlitzstraße, kl. Grünfläche

So, 3.7. **Rund um den Hauptbahnhof**, Treff: mitten auf dem Europaplatz

So, 10.7. **Kleiner Tiergarten** – Moabits Dorfanger. Treff: St. Johannis Kirche

Sa, 20.8. **Zellen-Gefängnis Lehrter Straße**
Treff: Eing. Geschichtspark Invalidenstr.

Sa, 27.8. **Militärgelände Moabit**, Treff: Botschaft Usbekistan, Perleberger Str. 62

JUNI

Di, 21.6. **Jazzkonzert** „umbrella-jazz-men“, 19.30 Uhr, Galerie Ulrich Haasch

Di, 21.6. **Diskussion B-Plan** für das Amala Spa, Lehrter Str. 69, Stadtmission, 18.30 Uhr

Mi, 22.6. **Eröffnung Pavillon Rathenower Str.** mit Stadtrat Gothe, 10.30 Uhr

Mi, 22.6. **Sommerfest H.-Dohm-Schule**. Eltern + Nachbarn sind willkommen. 10-14 Uhr

Mi, 22.6. **Konzert**, 18 Uhr, 5 €, Heilandskirche

Mi, 22.6. **Neue Genossenschaft für Moabit?** Wem gehört Moabit? B-Laden, 18 Uhr

Fr, 24.6. **Wie leben Familien in Mitte?**
Forum mit Experten, 9-15 Uhr, kubu

Fr, 24.6. **Sommerfest** Kita St. Laurentius, mit Eltern, Bandelstr. 41

Fr, 24.6. **Fest zum Johannistag**, mit Lagerfeuer, Johannis-Kirche, 15 bis 21 Uhr

Fr, 24.6. **Internet-Treffen Kiez-LAN**, IN-Berlin, 18-22 Uhr, www.moabit.kiezlan.de

Fr, 24.6. **Lesung mit dem Philosophen Prof. Hüppauf**, Buchhandlung, 20 Uhr

Sa, 25.6. **ASV-Kontinental-Cup Basketball**, 12.30-20 Uhr, Sporthalle Alt-Moabit 9-10

Sa 25.6. **Poker-Turnier**, 20 Uhr, Kulturfabrik

Di, 28.6. **Lesung: Siegfried Kühl** – Lebensgeschichten, 19.30 Uhr, Galerie Haasch

Di, 28.6. **Öff. Kieztreffen** bei BürSte, 19 Uhr

Mi, 29.6. **Werkstatt Lehrter Straße**. Vorstellung neuer Stadtplatz, B-Laden, Zeit erfragen

Do, 30.6. **Kicker-Turnier**, 19 Uhr, Kulturfabrik

Do, 30.6. **ZUMBA – moderner Fitnessanz**, Probe-Stunde, ASV Berlin e.V., 19.15 Uhr

JULI

Sa, 2.7. **PC-Netzwerk- und Funktechnik**
Theorie und praktische Übungen, 15-19 Uhr,
IN-Berlin e.V., www.moabit.kiezlan.de

So, 3.7. **Moabiter Orgelsommer**, Johannis-kirche, 19 Uhr

Di, 5.7. **Bürgertreff** B-Laden, 19 Uhr

Di, 12.7. **Lesung „Scharf geschossen“** im Krimisalon, Bibliothek, 19 Uhr

Do, 14.7. **Redaktionssitzung „21° Ost“**,
Café MOAB, 18 Uhr, Lehrter Str. 36

Sa, 16.7. **Spaziergang durch Moabit** mit Jürgen Grothe, Treff Buchhandlung, 12 Uhr, anschließend liest Hans-Günther Mahr Texte von Tucholsky

Di, 26.7. **Öff. Kieztreffen** bei BürSte, 19 Uhr

Fr, 29.7. **Internet-Treffen Kiez-LAN**, IN-Berlin, 18-22 Uhr, www.moabit.kiezlan.de

Fr, 29.7. **Aktionstag Spielen** Stephanplatz, Verein BürSte/Power 21, 15-19 Uhr (s. S. 3)

Sa 30.7. **Internet-Radio/TV** produzieren, senden & empfangen. 15-19 Uhr, IN-Berlin

AUGUST

So, 7.8. **Moabiter Orgelsommer**, Reformationskirche, 19 Uhr

Fr, 19.8. **Konferenz für Moabit: Aktionsraum^{plus}**, kubu, 15-20 Uhr

Veranstaltungsorte

Ayasofya Moschee Moabit, Stromstr. 36

ASV Berlin e.V. Poststadion, Lehrter Str. 59

ASV Basketball Club Alt-Moabit 9-10, Sporthalle Oberstufenzentrum

Arminius-Markthalle, Arminiusstr. 2-4

B-Laden, Betroffenen-Rat, Lehrter Str. 27-30, www.lehrter-strasse-berlin.net

Bruno-Lösche-Bibliothek, Perleberger Str. 33, Mo-Fr 10-19.30 Uhr, Sa 10-14 Uhr

BürSte e.V. – Stephanstr. 43, www.stephankiez.de, Tel. 3957022

Buchhandlung, Dorotheenstädtische, Turmstraße 5

Filmrausch-Palast, Kino Kulturfabrik Lehrter Str. 35, www.filmrausch.de

Galerie Ulrich Haasch, Rathenower Str. 30

Heilandskirche, Thusnelda-Allee 1

IN-Berlin ComputerClub, Lehrter Str. 53

Johanniskirche, Alt-Moabit 25

kubu Freizeithaus, Rathenower Str. 17-18

Kulturfabrik, Lehrter Str. 35, www.kulturfabrik-moabit.de/kufa/

Moabiter Kinderhof, Seydlitzstr. 12, www.moabiterkinderhof.de

Rathaus Tiergarten, Mathilde-Jacob-Pl. 1,

Reformationskirche, Beusselstr. 35/Ecke Wiciefstr

Zweigstelle Berlin, Galerie Lehrter Str. 37, Mi - Fr 14-19 Uhr, Sa 11-16 Uhr

AUSSTELLUNGEN

...und es kamen **Frauen** bis 24. Juni, Mo-Fr, 14-18 Uhr, Galerie Schumacher-Haus, Mül-lerstr. 163, Wedding, Bus 245

Christoph Knäbich: Skulpturen, 1.7.-23.8., Mi-Fr, 12-18, Sa 11-14 Uhr, Heilandskirche

Geschichte Krankenhaus Moabit, Rathaus Tiergarten, 3. Etage

Siegfried Kühl – Malerei und Collagen bis 27.8., Galerie Ulrich Haasch

Skulpturen: Venske & Spänle bis 30.7.11, Galerie zweigstelle

Wanderausstellung „**Insulaner**“, Menschen aus Moabit-Ost in Schaufenstern: Sanitär Neumann, Zeitungskiosk Demel Wilsnacker Str., Dorotheenstädt. Buchhandlung, U-Bahnhöfe Turm- u. Birkenstraße, Tanzwelten Krupp- Pizzeria Perleberger Str., Kulturfabrik, Russische Lebensmittel, Pritzwalker Str.

AUSBLICK

Fr, 2.9. **Perlen-Kiezfest** des Quartiersmanagement Moabit-Ost mit Projekten, Schulen + Kitas, Birkenstraße, 12-20 Uhr

Sa, 3.9. **Familien-Trödel**, Gesundheit Interkulturell, Lübecker Str. 21

Sa, 3.9. **Flohmarkt** am Stephanplatz, 15-19 Uhr, BürSte/Power21, Anmelden: 3957022